

Referat:	RAW-009
Auswahl Referat	
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44571100 Wirtschaftsförderung	

1. Geplante Beschlussvorlage	
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Start-ups als Wirtschafts- und Standortfaktor; Ausbau der kommunalen Unterstützung mit Einrichtung einer Projektmanagementstelle mit 1,0 VZÄ dauerhaft ab 2025 ff.	
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Start-ups sind als technologieorientierte und wachstumsstarke Gründungen essentieller Teil der Innovationskraft eines Standorts. Zudem haben sie beachtlichen Einfluss auf den Münchner Arbeitsmarkt. Die Förderung von Start-ups ist damit ein wichtiger Teil erfolgreicher Wirtschaftsförderung.</p> <p>Essentiell ist dabei ein gut aufgestelltes und unterstützungsstarkes Startup- und Innovationsökosystem, denn gegenseitige Befruchtung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Positionierung auf internationalem Top-Niveau. Aufgrund der Dynamik dieses Segments der Gründungsförderung ist es notwendig, die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung bestmöglicher Rahmenbedingungen weiter zu intensivieren. Hierfür sollen folgende Aufgabenbereiche im Rahmen einer Projektmanagementstelle zur Start-up-Förderung fokussiert werden, die insbesondere auf der Stärkung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit im Ökosystem basieren sollen:</p> <p>Flächen: u.a. Mitsteuerung der Weiterentwicklung der Angebote in städtischer Beteiligung (insbes. MTZ und WERK 1.4.) Finanzierung: Einfluss der LHM bei BayStartUp (Angel- und VC-Netzwerk), BAND, VC-Club München Testfelder: Unterstützung für Pilotprojekte in Verbindung zu den In-house bestehenden Schnittstellen (u.a. Innovationswettbewerb, Munich Urban Colab, andere Referate) und Verbesserung des Zugangs zu kommunalen Ausschreibungen Analyse: Beobachtung des Marktumfeldes regional, national, international, (Mit-)Initiierung und Konzeption von Studien und Analysen zur Entwicklung von Start-up-Ökosystemen und Ableitung strategischer Weiterentwicklungen, Bedarfsanalyse Sichtbarkeit: Mitsteuerung der Plattform munich startup, lokale Veranstaltungen zur Sichtbarmachung der Teilbranche, nationale / internationale Präsenz auf Messen und Festivals</p>	

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,5	1,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumentiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	35.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	
Personalauszahlungen	35.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:	RAW-010
Referat für Arbeit und Wirtschaft	
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44571100 Wirtschaftsförderung	

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Weiterer Finanzbedarf für die Errichtung eines Gewerbehofs in München Freiam		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Mit Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.11.2020 "Errichtung eines Gewerbehofs in München Freiam, Realisierungsbeschluss, Finanzierung" (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01253) wurde die Errichtung des neuen Gewerbehof Freiam beschlossen und der vorgeschlagenen Finanzierung (aus der bis dahin angesparten Wirtschaftsförderungspauschale) zugestimmt. Die vor dem Abschluss stehende laufende Fachplanung läßt erkennen, dass der Kostenrahmen trotz konservativer Berechnung aufgrund der Auswirkungen der Pandemie sowie des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine auf die Energie- und Baukosten, nach aller Voraussicht nicht eingehalten werden kann. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird den Stadtrat daher Ende 2024 in einem ergänzenden Finanzierungsbeschluss mit einer aktualisierten und qualifizierten Kostenplanung befassen. Es wird von einem Mehrbedarf von insgesamt 10,0 Mio. € für einen Investitionszuschuss an die Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH ausgegangen. Die jährliche investive Wirtschaftsförderungspauschale für eine Ansparung zur Finanzierung der Gewerbehöfe ist auf Wunsch der Stadtkämmerei zur Entlastung des MIP 2024-2028 auf außerhalb dieses Zeitrahmens geschoben worden. Ursprünglich würde ab 2027 wieder eine jährliche Wirtschaftsförderungspauschale von 2,5 Mio. € zur Verfügung stehen, die zumindest eine teilweise Refinanzierung darstellt.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	100.000 €	500.000 €	3.100.000 €	3.200.000 €	3.100.000 €

Referat:	RAW-011
Referat für Arbeit und Wirtschaft	
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44571100 Wirtschaftsförderung	

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Neubau des kombinierten Technologiezentrum- und Gewerbehofs am Ostbahnhof		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Mit Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 29.09.2019 "Intensivierung des Münchner Gewerbehofprogramms" (Sitzungsvorlage Nr. 14.20/ V 155570) wurde eine möglichst zügige Realisierung weiterer Gewerbehöfe beschlossen. Als Standort mit einer kurzfristigen Umsetzungserwartung ist in der Beschlussfassung die Erweiterung des Gewerbehofs Ostbahnhof genannt. Durch die Erweiterung des Gewerbehofs Ostbahnhof auf dem Gewerbegrundstück an der Haager Straße, Flst. 18337, Gem. Berg am Laim (Bebauungsplan Nr. 2061) kann ein weiterer Schritt zur Erreichung dieses Ziels gegangen werden. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der städtischen Gesellschaft MGH. Mit Beschluss vom 09.11.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04618) wurde das RAW beauftragt die Fachplanung fortzusetzen und einen detaillierten Finanzierungsvorschlag zur Entscheidung zur Realisierung vorzulegen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 30,0 Mio. €. Ursprünglich würde ab 2027 wieder eine jährliche Wirtschaftsförderungspauschale von 2,5 Mio. € zur Verfügung stehen, die zumindest eine teilweise Refinanzierung darstellt.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	100.000 €	7.900.000 €	10.000.000 €	7.000.000 €	5.000.000 €

Referat:		RAW-012
Auswahl Referat		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44571100 Wirtschaftsförderung		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Entfristung EU-React-Stelle ab 2025 ff. in dauerhaft: Förderung von Zwischennutzungen als Experimentierräume und Entwicklung von langfristig bezahlbaren Räumlichkeiten für die Kultur- und Kreativwirtschaft		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Die Vollversammlung des Münchner Stadtrats hat am 28.06.2023 der Verlängerung der Stelle 1 VZÄ Stelle E13 „Förderung von Zwischennutzungen in der Innenstadt und den Stadtteilzentren durch die Kultur- und Kreativwirtschaft“ um 1,5 Jahre, vom 01.07.2023 bis 31.12.2024 gemäß StR-Beschluss Nr. 20-26 / V 00902 zugestimmt. Um die Maßnahmen zur Unterstützung der Münchner Stadtteilzentren fortzuführen und den Prozess zu etablieren, soll eine Verstetigung dieser Stelle angestrebt werden. Neueste Zahlen zeigen, dass die Anzahl der Selbständigen und Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft im Zeitraum zwischen 2013 und 2021 von 15350 auf 12270 um fast 20% abgenommen hat. Zu den Gründen für diesen Rückgang zählen die im europäischen Vergleich sehr hohen Gewerbemieten und Lebenshaltungskosten in München, die ihrerseits zu Verdrängung und Brain Drain der jungen Talente führen und zu einer erlahmenden Gründungsdynamik. Diesem Trend soll mit der Entwicklung von langfristig leistbaren Arbeits- und Produktionsflächen als auch kurzfristigen Experimentierflächen für Kultur- und Kreativwirtschaft in Stadtteilzentren entgegengewirkt werden. Eine lebendige und wachsende Kultur- und Kreativwirtschaft erzeugt ein kreatives Milieu, das als weicher Standortfaktor die Attraktivität der Stadt Münchens maßgeblich mitbestimmt. Die Instrumente zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Kultur- und Kreativwirtschaft als Teilaufgabe für eine resiliente und lebendige Stadt München sind nachhaltig weiterzuentwickeln. Durch die Verstetigung der Stelle können die Flächenpotenziale weiter recherchiert, akquiriert und betreut sowie auf den Strukturwandel reagiert werden. Die Stelle soll im KT-KuK angesiedelt werden und dort die Kompetenzen des Teams für die Stadtentwicklung stärken. Die Stelle ergänzt im referatsübergreifend arbeitenden KT-KuK die bereits 2024 im Planungsreferat geschaffene Stelle, welche für die bessere Integration der Belange der Kultur- und Kreativwirtschaft bei der Planung von kurzfristigen und langfristigen Flächen in München sorgen soll um einen Handlungs- und Planungsumsetzungsaspekt. Nach Ausschöpfung der Mittel im Jahr 2024 muss der Mehrbedarf ab 2025 ff. dauerhaft im Haushalt abgesichert werden.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	1,0	0,0	1,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	35.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	
Personalauszahlungen	35.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RAW-013
Referat für Arbeit und Wirtschaft		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44571100 Wirtschaftsförderung		

1. Geplante Beschlussvorlage

1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Jährliche Austragung Munich Sustainable Fair Fashion Award 2025; Zuschaltung einer dauerhaften zusätzlichen Stelle mit 0,5 VZÄ und Ausweitung des Sachmittelbudgets um 70.000 € jährlich ab 2025 ff.		

1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
--	------------------------------------	--

Die Vollversammlung des Münchner Stadtrats hat am 20.12.2023 der Neugestaltung des Munich Sustainable Fair Fashion Awards gemäß StR-Beschluss Nr. 20-26 / V 01163 zugestimmt. Zusammen mit der Gestaltung eines Nachhaltigkeitspreises wurde eine Internationalisierung, eine Ausweitung auf zwei Preiskategorien sowie eine Erhöhung der Preisgelder beschlossen. Der Preis soll kontinuierlich zu einem Leuchtturmprojekt mit internationaler Strahlkraft und Impact weiterentwickelt werden, um die kreative Strahlkraft Münchens zu befördern und München als Standort von Mode, Kreativität, Kultur- und Kreativwirtschaft und Nachhaltigkeit national und international bekannt zu machen. Nach der ersten Edition des Munich Sustainable Fair Fashion Award in 2024 soll eine Evaluation stattfinden und dem Stadtrat eine Beschlussvorlage vorgelegt werden, um den Preis jährlich auszurichten und mit auskömmlichen Mitteln auszustatten, um die Mehraufwendungen für die Internationalisierung und die Preissteigerungen zu kompensieren. Die finanziellen Mehrbedarfe können in der Edition 2024 durch Restmittel im entsprechenden Innenauftrag abgebildet werden. Nach dem Ausschöpfen dieser Mittel in 2024 muss der Mehrbedarf ab 2025 ff. mit zusätzlich 70.000 € im Haushalt abgesichert werden. Modepreise müssen aufgrund der in der Mode geltenden Regeln jährlich ausgerichtet werden, um die Sichtbarkeit und Wirksamkeit zu erreichen, deretwegen man sie ausrichtet. Für eine jährlich Ausrichtung muss zusätzlich die Personalkapazität angepasst, und das heißt, um eine zusätzliche 0,5 VZÄ Stelle auf dann eine insgesamt 1 VZÄ Stelle erhöht werden.

2. Personelle Auswirkungen

Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,5	0,5	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen

	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumentiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	87.500 €	105.000 €	105.000 €	105.000 €	
Personalauszahlungen	17.500 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	
weitere kons. Auszahlungen	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RAW-014
Referat für Arbeit und Wirtschaft		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel):	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44571100 Wirtschaftsförderung		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Entfristung der NEBourhoods Stelle Cross-Innovation in der Stadtentwicklung in dauerhaft ab 2025 ff.		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Das Leuchtturmprojekt im EU-Programm New European Bauhaus „Creating NEBourhoods Together Neuperlach“ (Beschluss der VV vom 28.07.2022, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07062) setzt im Projektzeitraum vom 01.10.2022 bis zum 31.03.2025 zahlreiche Vorhaben der ökologischen Transformation um. In 10 Reallaboren kommen Bürger*innen, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft zusammen und entwickeln in co-kreativen Formaten Lösungen z.B. zur lokalen Energieversorgung, Verschattungslösungen, pflanzenbasierte Netzwerke für die essbare Stadt, urbane Lebensräume für Wildtiere, Zirkularität von Verwaltungsgebäuden. In diesen Reallaboren setzen die Stelleninhaberinnen des Teilprojekts "Transition Hub" einerseits Methoden des Social Design und des Design-Thinking ein, um die 10 vorab an Münchner Universitäten und Hochschulen und in Kooperation mit Unternehmen und NGOs entwickelten Vorhaben vor Ort in Neuperlach an den lokalen Bedingungen auszurichten, weiterzuentwickeln und deren Legitimität zu erhöhen. Andererseits wurde ein Pool von 30 Künstler*innen und Kreativschaffenden gebildet, die in den Prozess des Transition Hubs mit einbezogen werden, um die Innovationshöhe, Agilität, die Inklusivität und die Replizierbarkeit der entwickelten Lösungen zu erhöhen - durch die Nutzung des kreativen Mindsets dieser Akteur*innen in einem methodisch kontrollierten Prozess. Die auf diese Weise im Projekt gewonnenen methodischen Kompetenzen und Erfahrungen sollen mit der Stellenverfestigung für die Landeshauptstadt gesichert werden, um sie in anderen Projekten der Stadtanierung replizieren zu können. Mit der Schaffung der dauerhaften Stelle soll darüber hinaus das Potenzial des Teil-Projektes Transition Hub voll ausgeschöpft, Erfolge verstetigt sowie die Verbreitung und Weiterentwicklung des neuen Wissens ermöglicht werden. Die Stelle soll im KT-KuK dessen Kompetenzen für die Stadtentwicklung stärken. Sie ergänzt dort die bereits 2024 im Planungsreferat geschaffene Stelle, welche für die bessere Integration der Belange der Kultur- und Kreativwirtschaft bei der Planung von kurzfristigen und langfristigen Flächen in München sorgen soll. Nach Ausschöpfung der Mittel im März 2025 muss der dauerhafte Mehrbedarf ab April 2025 ff. im Haushalt abgesichert werden.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	1,5	0,0	1,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	35.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	
Personalauszahlungen	35.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Referat:		RAW-015
Referat für Arbeit und Wirtschaft		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44331400 Beschäftigungsförderung		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Strukturwandel und Transformationsprozesse – das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) stärken III; Erhöhung des jährlichen MBQ-Budgets um dauerhaft 10 % ab 2025 ff.		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) der Landeshauptstadt München benötigt zur Sicherstellung bisheriger und neuer Aufgaben zusätzliches Budget. Durch Haushaltskonsolidierungen, Tarif-, Energie- und Mietkostensteigerungen (Personal- und Sachkosten) bewegen sich einige Projekte am Rande der Finanzierbarkeit. Die vergangenen Jahre waren davon geprägt, den Status quo zu erhalten. Notwendige Anpassungen wurden die letzten Jahre in Form von Projekteinschränkungen oder -beendigungen wahrgenommen, sinnvolle Kürzungen bereits umgesetzt. Neue Aufgaben oder das Einwerben von Drittmitteln in größerem Umfang wurden bislang zurückgestellt. Zur Absicherung von bereits jetzt absehbaren Kostensteigerungen (u.a. Mietkosten), von Jobcenter-Finanzierungslücken durch Kürzungen im Bundeshaushalt, sinnvollen Ausweitungen bestehender Projekte (u.a. Dritter Arbeitsmarkt) und der Handlungsfähigkeit für neue, zukunftsorientierte Aufgaben wird ab 2025 ff. eine dauerhafte Erhöhung des bisherigen MBQ-Budget um 10 % beantragt.</p> <p>Beispiele für neue Projektvorhaben: Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte im Food(rettungs)bereich, Integrationsprojekte in neuen Quartieren wie Freiham oder Bayernkaserne, Inklusionsprojekte für Menschen mit Einschränkungen, Arbeits- und Fachkräftegewinnung im In- und Ausland - auch mit digitalen Unterstützungsformaten, arbeitsmarktfokussierte Unterstützung während B2-Sprachkursen (i.V.m. JobTurbo), Qualifizierung und Beratung von Geringqualifizierten und von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen zur Bewältigung der Transformationsprozesse, Qualifizierungsprojekte in Verbindung mit neuen Kooperationen mit Unternehmen des 1. Arbeitsmarktes (z.B. REWE, IKEA, Amazon), Qualifizierung während und im Anschluss an Maßregelvollzug (Resozialisierung u.a. bei § 64 StGB), Drittmittelakquise von Bundes- und Europäischen Mitteln (z.B. AMF, AMIF, ESF, BMWWSB, Bundesagentur für Arbeit) uvm.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	2.674.600 €	2.674.600 €	2.674.600 €	2.674.600 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons: Auszahlungen	2.674.600 €	2.674.600 €	2.674.600 €	2.674.600 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RAW-016
Referat für Arbeit und Wirtschaft		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel):	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44575100 Tourismus		

1. Geplante Beschlussvorlage

1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Erhöhung des Anteils von Gästen mit klimafreundlicher Anreise durch eine Marketingkooperation zwischen München Tourismus und Deutscher Bahn mit dauerhaftem Sachmittelbudget in Höhe von jährlich 250.000 € ab 2025 ff.		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Es sollen finanzielle Ressourcen für eine Marketing Kooperation zwischen München Tourismus und Deutscher Bahn im Jahr 2025 ff. zur gezielten Förderung der klimafreundlichen Anreise der Gäste bereitgestellt werden.</p> <p>Die Deutsche Bahn führt seit 2020 jährlich eine große Kampagne zur Bewerbung der schienen-gebundenen Anreise bei der Urlaubsreise durch. Zentrales Element ist hierbei unter anderem die Beteiligung von Destinationspartnern, welche dann im Rahmen der bundesweiten Kampagne hervorgehoben dargestellt werden. Im Jahr 2021 war München Tourismus bereits einer der Partner und konnte dadurch hohe Sichtbarkeit erzielen und die Bahn als bevorzugtes Transportmittel im innerdeutschen Verkehr positionieren. Dies soll ab dem Jahr 2025 ff. fortgeführt und ausgebaut werden.</p> <p>Im Rahmen der im Jahr 2022 erneuerten und von der Tourismuskommission verabschiedeten strategischen Leitlinien ist der Dreiklang aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit ein zentraler Baustein für das Münchner Tourismusmarketing. In ökonomischer Sicht zielt die Kooperation primär auf eine Erhöhung der Gästezahlen in den auslastungsschwachen Zeiten (z.B. Januar - April, November). Die Förderung der Bahnreise von Urlaubsgästen ist jedoch auch für die ökologische (CO2 Ausstoß) wie auch für die soziale (Akzeptanz in der Stadtgesellschaft) Nachhaltigkeit von Vorteil.</p> <p>Derzeit reisen ca. 20% der touristischen Gäste Münchens mit der Bahn an. Durch eine gezielte Kooperationskampagne streben wir nach einer Erhöhung des Bahnanteils. Hierfür wird ein zusätzlicher jährlicher Sachmittelbedarf von dauerhaft 250.000 € veranschlagt. Der zusätzliche Sachmittelbedarf wird für den Kooperationsbeitrag der Deutschen Bahn benötigt.</p>		

2. Personelle Auswirkungen

Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen

	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RAW-017
Referat für Arbeit und Wirtschaft		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44575100 Tourismus		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Finanzbedarf für die Weiterführung und Unterhalt des touristischen Orientierungssystems in Höhe von dauerhaft jährlich 50.000 € ab 2025 ff.		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Das touristische Orientierungssystem (SV Nr. 14-20 / V 06455 vom 20.07.2016) mit derzeit 19 Stelen in der Innenstadt wurde bis einschließlich 2024 aus Mitteln der Mobilitätspauschale finanziert. Das RAW wird hierzu einen Antrag stellen, es wird jedoch frühestens Ende 2024 im Lenkungskreis Nahmobilität entschieden, ob aus der Mobilitätspauschale ab 2025 dauerhaft jährlich 50.000 € zur Verfügung gestellt werden können. 19 Stelen sind seit 2018 in Betrieb und werden öfters stark beschädigt. Die Versicherungen der Schadensverursacher lehnen immer häufiger eine komplette Kostenübernahme der Reparatur ab (Hinweis alt gegen neu). Durch das Aufstellen der noch fehlenden Stele am Standort Sendlinger Tor und der damit verbundenen Aktualisierung der analogen Karten auf allen Stelen, zusammen mit dem jährlichen Unterhalt der dann 20 Stelen des touristischen Orientierungssystems, sind die verfügbaren Mittel in 2024 aufgebraucht. Die laufenden Unterhaltskosten betragen jährlich ca. 25.000 € (u.a. Strom für Beleuchtung und WLAN, Updates der webbasierten Daten, Reinigung). Dazu kommen Reparaturkosten in Höhe von jährlich ca. 25.000 € durch Beschädigungen an den Stelen, bei denen der Schadensverursacher nicht ermittelt werden kann oder der Schaden nur teilweise von den Versicherungen übernommen wird. Ohne die Bereitstellung dieser finanziellen Mittel kann das touristische Orientierungssystem nicht in der gewünschten und beschlossenen Weise weiter betrieben werden. Durch Wegfall der Webapplikationen und Stromversorgung wäre der Abruf von webbasierten Daten, wie digitaler Stadtplan und Informationen zu Sehenswürdigkeiten und barrierefreie Informationen, nicht mehr möglich. Beschädigte Stelen können nicht mehr repariert werden. Entsprechende Einnahmen aus Versicherungsleistungen bei Schäden können gegengerechnet werden.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RAW-018
Referat für Arbeit und Wirtschaft		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel):	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44575100 Tourismus		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Schaffung einer zusätzlichen dauerhaften Stelle mit 1,0 VZÄ ab 2025 ff. für eine_n Beauftragte_n „Fördermittelakquise“, insbesondere für nachhaltigen und barrierefreien Tourismus		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Auf Ebene des Freistaats Bayern, des Bundes und der Europäischen Union gibt es zahlreiche Fördermöglichkeiten im Bereich des Tourismus, insb. zur Förderung von nachhaltigem und barrierefreien Tourismus. Um die verschiedenen Fördermöglichkeiten für die Tourismusdestination München und die hier ansässigen Unternehmen der Tourismuswirtschaft zu erkunden, sie auszuwerten, die verschiedenen Akteure zu vernetzen und letztlich die höchstmögliche Effizienz der Fördermittelnutzung durch den Geschäftsbereich wie auch durch die touristischen Partner sicherzustellen, ist ein zentraler Ansprechpartner mit entsprechender Expertise nötig. Die Stadt München hat es sich zum Ziel gesetzt, die Tourismusdestination München barrierefrei, nachhaltig fit und gemeinsam mit allen touristischen Akteuren zukunftsfähig zu machen. Dieses Ziel kann mittel- und langfristig nur durch eine möglichst umfassende und breitgefächerte Nutzung von vorhandenen Fördertöpfen erreicht werden:</p> <p>Es sollen sowohl Fördermittel für München Tourismus, Veranstaltungen, Hospitality als Organisation eingeworben werden, als auch vor allen Dingen für die private Wirtschaft. Vielfach sind Fördermittel dazu ausgelegt deren eigene Angebote barrierefrei oder nachhaltig zu machen - viele Unternehmen sind hier aber weder im Bilde über die verschiedenen Möglichkeiten, noch sind sie dazu in der Lage die oftmals sehr komplizierten Beantragungsverfahren selbst durchzuführen.</p> <p>Eigene Erfahrungen im Bereich der Fördermittelbeantragung bestehen etwa bei der Weihnachtsbeleuchtung. Hier zeigt sich das hohe Potenzial von Fördermitteln, ebenso hat sich auch die Komplexität gezeigt. Es ist insoweit sehr spezifisches Know-How aufzubauen, das in einer eigenen Stelle zu verorten ist. Eine dezentrale Behandlung dieses Themas ist schlichtweg nicht möglich. Der zusätzliche Personalbedarf wird benötigt für das Erstellen eines Gesamtüberblicks über den momentanen und zukünftigen Förderbedarf im Bereich des nachhaltigen und barrierefreien Ausbaus der Tourismusdestination. Außerdem soll eine Identifikation und Auswertung von zukunftsfähigen Fördertöpfen durch diese Stelle erfolgen. Ebenfalls ist die Erstellung eines regelmäßigen Reportings und eines geeigneten Monitorings vorgesehen.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	1,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	35.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	
Personalauszahlungen	35.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Referat: RAW-019	
Referat für Arbeit und Wirtschaft	
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44575100 Tourismus	

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Dauerhaftes Sachmittelbudget in Höhe von 950.000 € für eine Lichtaktion im Winter inkl. zentraler Silvestershow zum Jahreswechsel sowie Schaffung einer zusätzlichen Stelle mit 1,0 VZÄ für die Planung, Organisation und Umsetzung dauerhaft ab 2025 ff.		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Das RAW wurde vom Stadtrat beauftragt, die Umsetzung einer zentrale Laser- und LED-Licht-Show als Ersatz für Feuerwerke an Silvester zu prüfen (vgl. SV Nr. 14-20 / V 14515).</p> <p>Das RAW wurde außerdem beauftragt, gemeinsam mit dem KVR zu prüfen und ggf. ein Konzept zu erstellen, wie eine Zentrale Silvestershow als Alternative für privates Feuerwerk einen positiven und spürbaren Effekt auf Umwelt- und Gesundheitsschutz zum Jahreswechsel erzielen kann (vgl. SV Nr. 20-26 / V 11696). Auch wenn es sich somit nur um einen Prüfauftrag handelt, müssen die abschätzbaren Bedarfe wegen des Vorlaufs für das Haushaltsaufstellungsverfahren bereits jetzt angemeldet werden. Dies umso mehr, als für Ausschreibung, Konzeption und Umsetzung ohnehin mehr als ein Jahr Vorlauf anzusetzen ist. Selbst bei einer Zustimmung könnte eine Umsetzung frühestens zum Jahreswechsel 2026/27 erfolgen. Unabhängig von dem Prüfaufträgen wird die Aktion aus touristischer Sicht ohnehin sehr empfohlen:</p> <p>Vorgeschlagen wird eine länger angelegte Kunstaktion (entsprechen der Lichtaktion "Das Kunstareal verbindet" mit der Videokünstlerin Betty Mü im Winter 2020/2021, die ein großer Erfolg war), die ihren Höhepunkt in einem zentralen Spektakel in der Silvesternacht finden soll. Dafür sollen geeignete Formate, z.B. Laser- oder Drohnenshows oder andere spezielle Lichteffekte als Ersatz für private Feuerwerke geprüft werden.</p> <p>Neben den emotionalen und inspirierenden Lichterlebnissen für die Münchner*innen und Gäste der Stadt soll durch das Konzept auch der Glanz des Kunst- und Kulturstandorts München nach Außen getragen werden. Insgesamt soll die gesamte Aktion auch einen langgehegten Wunsch der Münchner Tourismusbranche im Blick haben, für die Zeit nach Weihnachten besondere Reiseanreize für den Besuch Münchens bereitzustellen.</p> <p>Für die Konzeption und Durchführung einer derartigen Veranstaltungen werden Mittel in Höhe von 950.000 € veranschlagt. Außerdem ergibt sich für die Umsetzung eines derartigen Projekts ein personeller Mehrbedarf von 1,0 VZÄ.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	1,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	985.000 €	1.020.000 €	1.020.000 €	1.020.000 €	
Personalauszahlungen	35.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	
weitere kons. Auszahlungen	950.000 €	950.000 €	950.000 €	950.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Referat:		RAW-020
Referat für Arbeit und Wirtschaft		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44575100 Tourismus		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Schaffung einer dauerhaften zusätzlichen Stelle als einheitlicher Ansprechpartner für Großveranstaltungen sowie einem dauerhaften jährlichen Sachmittelbudget von 50.000 € ab 2025 ff.		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Großveranstaltungen sind das Salz in der Suppe für die Münchner Tourismuswirtschaft. Wissenschaftliche Erhebungen zeigen deutlich, dass die Erlöse, die die verschiedenen Betriebe ins Verdienen bringen, regelmäßig nur zur Zeit von Großveranstaltungen erzielt werden. Allein durch die zusätzlichen Konzerte, Großkongresse und Sportveranstaltungen im Sommer 2024 wird ein zusätzlicher Umsatz von ca. 1 Milliarde € für die LHM erwartet – mit entsprechenden Effekten auf die Gewerbesteuer und den städtischen Haushalt.</p> <p>Bei München Tourismus, Veranstaltungen und Hospitality werden bislang Großveranstaltungen eingeworben und begleitet (mit großem Erfolg, z.B. nur in 2024 die Euroanesthesia, die AIDS Conference, die League of Legends sowie den SEDEC-Kongress) sowie die Umsetzung von Konzepten im öffentlichen Raum, (insb. durch Begleit- und Willkommenskampagnen z.B. für die NFL oder die EURO2024, Formate wie z.B. die Stadtoase bei der IAA) unterstützt - neu auch eine umfassende Unterstützung des Sankt Patrick Days (vgl. BV Nr. 20-26/V11424). Die entsprechenden Kapazitäten sind damit absolut ausgereizt. Allein die absolut notwendigen Maßnahmen zur Begleitung der eingeworbenen Kongresse drohen das Kongressbüro daran zu hindern, sich der Einwerbung weitere Veranstaltungen in den Folgejahren widmen zu können.</p> <p>Gleichzeitig werden immer höhere Anforderungen an Veranstaltungen, insb. im öffentlichen Raum gestellt, so dass regelmäßig und traditionell stattfindende Veranstaltungen von den ehrenamtlichen Organisatoren kaum mehr gestemmt werden können. Dies betrifft neben dem St. Patricks Day etwa die Veranstalter des Münchner Faschings oder den Festring für die Organisation des Trachten- u. Schützenumzug.</p> <p>Damit es diese lieb gewonnenen Veranstaltungen weiterhin geben kann und gleichzeitig neue Veranstaltungen in München erfolgreich umgesetzt werden können, bedarf es eines einheitlichen Ansprechpartners für Großveranstaltungen, der umfassend beraten, innerhalb der Stadtverwaltung vermitteln und bei der Umsetzung unterstützen kann.</p> <p>Im Stadtratsbeschluss „Schaffung von drei dauerhaften zusätzlichen Stellen für das Veranstaltungs- und Hospitality Management“ (BV Nr. 14-20/V16017) wurde eine entsprechende Stelle bereits genehmigt, aber wegen Corona konsolidiert.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	1,0	0,0
..... davorj Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	85.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	
Personalauszahlungen	35.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	
weitere kons. Auszahlungen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Referat:		RAW-025
Referat für Arbeit und Wirtschaft		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 441111320 Beteiligungsmanagement		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Sanierungen Olympiapark - Zeltdach (Erhöhungsbetrag für Pachtzahlungen in 2025)		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	<input type="checkbox"/> freiwillig
<p>Neben den bereits beschlossenen Sanierungsmaßnahmen wird die Zeltdachsanie rung konkretisiert. Mit Beschluss vom 26.07.2023 (Vorlagennr. 20-26 V 10051) wurde zuletzt über die Pachtentwicklung und dabei auch über die Zeltdachsanie rung berichtet. Im Jahr 2024 werden die Mittel für Zeltdachsanie rung konkretisiert. Bereits in der Aufsichtsratssitzung der OMG am 13.12.2023 legte die SWMS aktualisierte Zahlen vor. Es wird darauf hingewiesen, dass die angesetzten Mittel im Jahr 2024 nicht in voller Höhe benötigt werden; voraussichtlich können 7,4 Mio. € (Quelle: SWMS am 21.12.2023) aus dem Jahr 2024 auf Folgejahre übertragen werden. Eine weitere Beschlussfassung zur Zeltdachsanie rung ist im zweiten Halbjahr 2024 geplant; im Zuge dieses Beschlusses ist vorgesehen, die dann aktuellen Stand der Pachtzahlungen anzupassen. Für die Sanierung des Zeltdachs wird ein Erhöhungsbetrag in 2025 zum derzeitigen HH-Ansatz für die OMG angemeldet.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	11.616.700 €	0 €	0 €	0 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	11.616.700 €				
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025

geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RAW-026
Referat für Arbeit und Wirtschaft		
weitere betroffene Referate (Kürzel):		Federführung (Referatskürzel):
BAU, MOR		MOR
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung):		
44111320 Beteiligungsmanagement (die finanzielle Abwicklung findet aus steuerlichen Gründen beim Produkt 32547100 U-Bahn-Bau statt)		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Fortschreibung des 4. ÖPNV-Bauprogramms von 2025-2028		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Mit dieser Anmeldung soll das ÖPNV-Bauprogramms für 2025 fortgeschrieben werden gem. aktueller Planungen der SWM. Vgl. hierzu auch den Beschluss "ÖPNV-Bauprogramm: Sachstandsbericht zum 1. und 2. ÖPNV Bauprogramm; Finanzierung Fortschreibung der Kosten des 1. und 2. ÖPNV Bauprogramms, Anmeldung des 3. ÖPNV Bauprogramms", Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 11452, VV vom 20.12.2023 mit einem Gesamtfinanzvolumen von 946,3 Mio. €. Im Herbst wird hierzu voraussichtlich eine neue Beschlussfassung für das 4. ÖPNV-Bauprogramm mit einem Volumen von ca. 200 Mio. € erfolgen.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	0 €	0 €	0 €	0 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	50.000.000 €	50.000.000 €	50.000.000 €	50.000.000 €	

Referat:		RAW-028
Referat für Arbeit und Wirtschaft		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel):	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44281200 Veranstaltungen		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Erweiterung des Bauhofs um zusätzlich 6,0 VZÄ dauerhaft ab 2025 ff.; die Refinanzierung erfolgt vollständig über die Gebührenrechner Oktoberfest, Dulten, Christkindmarkt durch Einnahmen		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
Angesichts des akuten Arbeitskräftemangels in den betreffenden Bereichen hat sich die Mitarbeiteranzahl im Bauhof mittlerweile auf vier Personen reduziert. Offene Stellen werden derzeit versucht zu besetzen.		
<p>Als Reaktion auf diesen allgemeinen Trend werden bereits seit Jahren einzelne Leistungen (insbesondere Fuhrleistungen) extern vergeben. Es hat sich gezeigt, dass das Zusammenspiel zwischen interner Bewirtschaftung und externen Dienstleistungen jedoch nicht effektiv funktioniert. Es entsteht deutliche Mehrarbeit auf beiden Seiten, mit der Folge, dass der Aufbau von Buden zu den Veranstaltungen akut gefährdet ist und im letzten Jahr nur gerade so noch geklappt hat. Vor allen Dingen werden die Angebote für die extern zugeschalteten Dienstleistungen immer teurer, so dass eine immer stärkere Belastung für die Gebührenrechner, insbesondere für den Christkindmarkt und die Auer Dulten, deren Finanzierung ohnehin nur noch schwer zu bewerkstelligen ist, entsteht.</p> <p>Es werden deshalb derzeit zwei Optionen geprüft: Zum einen eine noch weitergehende Externalisierung (hier besteht die Schwierigkeit in der Marktlage, da es unklar ist, ob sich überhaupt ein entsprechendes Unternehmen findet – und zu welchem Preis). Zum anderen ein stärkerer Wiederaufbau des Bauhofes durch die Zuschaltung von zwei weiteren Schreibern, zwei Fachkräfte für Lagerlogistik, ein Elektriker und ein Installateur. Für letzteren Fall werden die vorliegenden Anmeldungen getätigt.</p> <p>Es ist darauf hin hinzuweisen, dass keine zusätzliche städt. Finanzierung hierfür notwendig ist! Die Stellen können vollständig über die Gebühren aus den Gebührenrechnern bezahlt werden. Auf Seiten des Gebührenrechners wird durch diesen Schritt unterm Strich sogar eine wesentliche Entlastung eintreten, da die mittlerweile völlig überhöhten Preise für einzelne externe Dienstleistungen wegfallen (siehe oben).</p> <p>Welche der beiden Wege letztendlich verfolgt wird, kann jetzt noch nicht gesichert festgelegt werden. Eine Anmeldung für den Fall, dass eine weitergehende Auslagerung an Externe nicht möglich oder sinnvoll ist, ist allerdings zwingend erforderlich, um die Durchführung der Veranstaltungen Auer Dult, Christkindmarkt und Oktoberfest nicht zu gefährden.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	7,0	6,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	210.000 €	420.000 €	420.000 €	420.000 €	
Auszahlungen, davon ...	210.000 €	420.000 €	420.000 €	420.000 €	
Personalauszahlungen	210.000 €	420.000 €	420.000 €	420.000 €	
weitere kons. Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Eckdatenbeschluss 2025
geplante Beschlussvorlage mit finanziellen/personellen Ausweitungen, Basisinformationen

Referat:		RAW-029
Referat für Arbeit und Wirtschaft		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel):	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44575100 Tourismus		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Ausbau des Tourismusfonds zu einem Münchner Modell 3.0 mit einem zusätzlichen städtischen Finanzierungsbeitrag von ca. 450.000 € jährlich ab 2025 ff.		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Es wird ein zusätzlicher städt. Beitrag zum Münchner Tourismusfonds i. H. der bisherigen Beiträge geleistet, so dass sich der Fonds künftig aus drei Bestandteilen zusammensetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - privatwirtschaftlicher Beitrag (wie bisher eingebracht von der Tourismusinitiative München (TIM)) - touristischer Beitrag (wie bisher eingebracht aus den Eigenmitteln von München Tourismus, Veranstaltungen, Hospitality (München TVH)) - gesamtstädtischer Beitrag (neu) <p>Dies spiegelt symbolisch auch den Dreiklang der in den letzten Jahren vertieften Zusammenarbeit zwischen der TIM, München TVH und dem Stadtrat wieder.</p> <p>Mit der Angleichung wird dem seit langem gehegtem Wunsch der Tourismuswirtschaft entsprochen, einen städt. Beitrag zum Tourismusfonds zu leisten, der nicht aus vorhandenen touristischen Eigenmitteln erfolgt. Die aktuelle Höhe der Beitragsanteile beträgt 450.000 €, richtet sich aber nach dem privat getragenen Anteil und kann daher in der Höhe jährlich variieren.</p> <p>Die zusätzlichen Mittel des neuen gesamtstädt. Beitrages sollen ausschließlich für Maßnahmen verwendet werden, die einen zusätzlichen relevanten privaten Finanzierungsanteil enthalten, etwa in Form von Anschließerbeiträgen, Provisionen, Sponsoring oder weitergehenden Kooperationsmodellen mit privatwirtschaftlichem Anteil. Dadurch ist weiterhin eine ca. hälftige Co-Finanzierung auch dieses neuen Anteils sichergestellt!</p> <p>Die zusätzlichen Mittel bedeuten eine erste Investition zur Generierung zusätzlichen privaten Kapitals.</p> <p>Der Höhe nach entspricht die Summe zusätzlicher Mittel auch in etwa den Empfehlungen des DWIF, das in einer Vergleichsstudie die finanzielle Lage von München TVH im Verhältnis zu anderen Städtedestinationen untersucht hat.</p> <p>Durch die zusätzlichen Mittel sollen neue Formen der kooperativen Städtevermarktung möglich sein. In der Workshopreihe „München Tourismus fit für die Zukunft machen“ wurden bereits konkrete Maßnahmen identifiziert, die co-finanziert durchgeführt werden sollen, z. B. Kampagnen zu den Themen Bierkultur und Kulturherbst während auslastungsschwacher Zeiten, die Akquise von Großkongressen auf Basis ansässiger Wirtschaftskluster oder die Kooperationen mit Münchner Markenbotschaftern. Hier soll der Fokus auf Maßnahmen liegen, die das größte Potenzial der Co-Finanzierung bieten.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	450.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	450.000 €	450.000 €	450.000 €	450.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Referat:		RAW-030
Referat für Arbeit und Wirtschaft		
weitere betroffene Referate (Kürzel):	Federführung (Referatskürzel): RAW	
Produkt(e) (Nr. und Bezeichnung): 44575100 Tourismus		

1. Geplante Beschlussvorlage		
1.1 Arbeitstitel	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Auszahlung eines dauerhaften Zuschusses i. H. von 50.000 € ab 2025 ff. zur Unterstützung für das Handwerkerdorf auf dem Stadtgründungsfest		
1.2 Beschlussinhalt (Kurzbeschreibung)	<input type="checkbox"/> pflichtig	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig
<p>Das Handwerkerdorf ist seit mehr als 30 Jahren ein fester Bestandteil und eine der Hauptattraktionen des Stadtgründungsfestes. Den verschiedenen Handwerkerinnungen bietet sich auf dem Stadtgründungsfest am Odeonsplatz jedes Jahr die Gelegenheit, das Interesse an einem handwerklichen Beruf zu wecken und zu zeigen, wie wichtig das Handwerk für die gesamte Stadtgesellschaft ist, um damit den dringend benötigten Nachwuchs zu generieren. Neben dem eigens für das Stadtgründungsfest jährlich errichteten Maibaum werden Handwerkerhütten aufgestellt, in denen Handwerker aus den unterschiedlichsten Innungen ihr Können zeigen und zum Austausch mit den Besucher*innen einladen. Für viele Gäste des Stadtgründungsfestes ist der Besuch des Handwerkerdorfes jedes Jahr ein Muss.</p> <p>Die Kosten für den Auf- und Abbau und Transport der rund 20 Handwerkerhütten der verschiedenen Innungen aus München und Umgebung wurden bislang vom Handwerkerdorf selbst getragen. Durch die starke Kostensteigerung für Transport und Aufbau der Handwerkerhütten ist der Verein Handwerkerdorf München e. V. nicht mehr in der Lage, die Kosten selbst zu tragen. Der Veranstalter rechnet mit einer Kostensteigerung nur für Transport- und Aufbaukosten von 36.000 € im Jahr 2023 auf 68.000 € im Jahr 2024. Die Gesamtkosten für die Durchführung und Abwicklung des Handwerkerdorfes belaufen sich auf ca. 98.000 €. Die Innungen und die Handwerkskammer sind finanziell mit 52.100 € an den Kosten beteiligt. Damit das Handwerkerdorf weiterhin ein fester Bestandteil des Stadtgründungsfestes bleibt, soll ab 2025 ff. an den Verein Handwerkerdorf München e. V. ein zweckgebundener städtischer Fehlbetragszuschuss bis maximal 50.000 € ausgereicht werden, sodass nur das tatsächliche Kostendefizit ausgeglichen wird.</p>		

2. Personelle Auswirkungen			
Personalkapazitäten (in VZÄ)	Aktuell	Mehrbedarf	Befr.-Verlängerung/ Entfristung
befristet / Verlängerung Befristung	0,0	0,0	0,0
dauerhaft	0,0	0,0	0,0
..... davon Kompensation		0,0	0,0
Zusätzlicher Büroraumbedarf	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

3. Finanzielle Auswirkungen					
	2025	2026	2027	2028	(2029 ff.)
konsumtiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
Auszahlungen, davon ...	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
Personalauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	
weitere kons. Auszahlungen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
investiv					
Einzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Datum: 02.07.2024
Telefon: +49 (89) 233-92727



Landeshauptstadt
München

Stadtkämmerei

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung
Teilhaushalte
SKA 2.12

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V13558 Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr 2024 -
RAW - oeff**

Beschlussvorlage für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 16.07.2024
Öffentliche Sitzung

I. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Die Stadtkämmerei nimmt die o.g. Bekanntgabe zur Kenntnis.

Ergänzend weist die Stadtkämmerei darauf hin, dass die der Bekanntgabe beigefügten Anlagen nicht den in den Schreiben der Stadtkämmerei zum Eckdatenbeschluss 2025 vom 17.05.2024 und 24.06.2024 aufgeführten Vorgaben entsprechen.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) und das Revisionsamt erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet

am 02.07.2024